

From: Heikko Sandtner [...]

Subject: Re: Container Bohmte

To: [...]

Date: Wed, 14 Oct 2015 17:01:36 +0200

Hallo [...],

ALso Sie können mich gerne so stehen lassen, ich stehe zu meiner Einschätzung. Bis vor rund 10 Jahren habe ich verantwortlich die Binnenschifffahrt für die Kali und Salz

AG, in Kassel 20 Jahre organisiert. Daher habe ich schon einen gewissen Erfahrungsschatz.

Ich bin nicht mehr auf dem laufenden. Bitte beachten! Aber so richtig hat sich ja nicht wirklich etwas zum Guten für die deutsche Bschiff. verändert, was die mail vom Binnenschiffsverband ( BdB ) ja auch deutlich zeigt.

Ich habe mich dann zum Schluß meiner Tätigkeit bei K + S, mit den Trimodalen - Verkehren

beschäftigt. u.a. eben auch Containertransporte ab Haldensleben / UHH - Umschlagsgesellschaft nach Hamburg. In erster Linie mit der DBR, die dann mit Schubeinheiten die Transporte durchgeführt hat. Also es war Erde kauen. Richtig Freude hat

es nicht gemacht.

Ich teile hier meine Auffassung als Privatmann mit, weil Sie mich darum gebeten haben.

Wenn Sie wirklich eine fachkompetente Aussage zu diesem Thema haben wollen, empfehle

ich Ihnen sich mit der Deutschen-Binnen-Reederei in Hamburg in Verbindung zu setzen.

(ehemalige DDR - Binnenreederei mit Hauptsitz in Berlin ).

Mich kennt bei der DBR niemand mehr, also meinem Namen zu nennen macht keinen Sinn.

Rufen Sie doch Heiko Tominski in Hamburg an unter 040 / 374735 44. Bestimmt bekommen

Sie hier eine aktuelle Einschätzung.

weitere Infos zu Containertransporten unter [www.binnenreederei.de](http://www.binnenreederei.de) und

[www.binnenschiff.de](http://www.binnenschiff.de) ( ist der BdB )

Viel Erfolg bei Ihren weiteren Recherchen

Viele Grüße

Heikko Sandtner

---

> From: Heikko Sandtner [...]

> Subject: Container Bohmte

> To: [...]

> Date: Wed, 14 Oct 2015 14:05:51 +0200

>

> Guten Morgen [...],

>

> In der Tat ein sehr emotionales, empatisches Schreiben. Die Recherchen

> der sind ok. Die Fakten stehen, was auch nochmal vom BdB

> bestätigt wird.

> Interessant finde ich das scheinbar keiner wirklich mal untersucht hat,

> wieviel Container denn überhaupt als realistische Zahl p.A. umgeschlagen

> werden könnten, eingehend sowie ausgehend. Also Container von den

- > Seehäfen, oder von der Rheinschiene, usw. Und ausgehend, ja wo sollen
- > die den her kommen ? Von welchen Industriebetrieben in der Region ?
- > Denn ! Das Trucking ist unschlagbar die z.Zt. kostengünstigste Variante.
- > Warum ist der Güterverkehr auf der Straße denn in den letzten 10 - 15
- > Jahren so extrem gewachsen ? Die Fahrer verdienen ein Hungerlohn, es
- > wird oft nur eine Strecke verdient, und den LKW leer zurückfahren lassen
- > z.B. nach HH, dann kann man auch noch ne ` Kiste mitnehmen.
- > Gerade Ihre Region ist sowohl von den ANRA - Häfen ( Range Antwerpen,
- > Rotterdam usw. ) und von den deutschen Nordseehäfen, Bremen / Emden/ HH
- > in einem Umkreis von ca. 300 km entfernt. Das ist für den LKW -
- > Transport die ideale Entfernung. Schafft man locker in 12 Stunden Be -
- > und Entladen.
- > Beim LKW kommt kein zusätzlicher Umschlag hinzu, die Kiste muß nicht
- > unbedingt 2 x auf - und abgesetzt werden, auch keine Lagergebühren
- > ( wenn der Container nicht gleich von Umschlagsbetrieb weiterbefördert
- > werden kann ), bei einem direkten LKW - Transport ab Werk bis Empfänger
- > ( z.B. Containerschiff in HH ).
- > Übrigens bei einem Bischi-Transport kommen für das Bischi im Seehafen
- > noch Liegegebühren am Kai dazu.
- > Wir hatten das vor 10 Jahren ab Haldensleben ( westlich von Magdeburg am
- > MLK ) und Braunschweig nach HH auch versucht. Per Bischi nach HH/HB.
- > Wir haben nach 2 - 3 Jahren einen Haken dahinter gemacht. Es rechnet
- > sich einfach nicht.
- > Wenn pro Woche 5 bis 10 Kisten umgeschlagen werden könnten, wäre das ein
- > echter Erfolg. Aber ist doch Träumerrei am Kamin.
- >
- > Insofern teile ich die Auffassung in diesem Schreiben: es geht um
- > Fördermittel ( haben wir seinerzeit auch abgegriffen ) Osnabrück ist
- > durch den Stichkanal ( Schleusenabmessungen, Ladungsaufkommen )
- > uninteressant geworden ( Thema Schiffsgrößen ), sodaß eine Verlagerung
- > der Umschlagsaktivitäten direkt an den Kanal Sinn machen. Tja, aber von
- > welchem Mengen sprechen wir ? Im losen Umschlag z.B, Baustoffe /
- > Agrarprodukte und eben dann diese Container.
- > Meine persönliche Meinung dazu, Binnenschiffahrt in Deutschlandf wird
- > zukünftig die Rheinschiene sein, Main , Kanäle: DEK, MLK auf den langen
- > Distanzen bis Berlin. Im kurzen Verkehr wird der LKW unschlagbar bleiben
- > solange es die Politik so zuläßt wie bisher.
- > Wenn ich noch daran denke als vor 10 Jahren die Maut eingeführt wurde.
- > Was haben wir davon geträumt was wir jetzt an Tonnage auf das Bischi /
- > Bahn verlagern können, denn der LKW- Transport sollte ja deutlich
- > Kostenintensiver werden und die armen LKW - Unternehmer haben Flüße
- > zusammengeweint. ALle müßten Insolvenz anmelden.
- > War nix wie wir heute wissen, der LKW - Verkehr hat enorm zugenommen.
- > Stirpe - Oelingen die Drehscheibe für Containertransporte im
- > Münsterland. Na, bitte, das ist doch der Slogan.
- >
- > Ich glaube mehr muß ich dazu nicht mehr schreiben.
- >
- > Also dann eine spannende Sitzung am Donnerstag und weiterhin eine Gute
- > Zeit für Sie [...]
- >

- > Viele Grüße
- > Heikko Sandtner